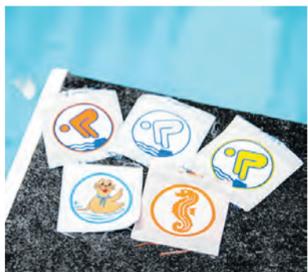


Die gute Nachricht

Mehr Abzeichen geschafft

Endlich sammeln Kinder wieder Schwimmabzeichen: Vergangenes Jahr schafften das beinahe doppelt so viele wie im Jahr davor. Das sagt die Organisation Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft, kurz DLRG. Beinahe 80.000 Abzeichen kamen zusammen. Wegen Corona konnten sehr viele Kinder lange nicht schwimmen lernen. Inzwischen sind die Bäder wieder auf und Schwimmkurse voll. Für die Anfänger gibt es Bobby und Seepferdchen. Damit Schwimmen richtig sicher ist, folgen: Gold, Silber und Bronze. Wie bei Meisterschaften im Sport ist es am schwierigsten, ein goldenes Abzeichen zu bekommen. Dafür muss man zum Beispiel 30 Minuten ohne Pause schwimmen, 10 Meter weit tauchen und vom 3-Meter-Brett springen. Für Silber reichen 20 Minuten, für Bronze 15. Dazu kommen ebenfalls Tauchübungen und ein kleinerer Sprung. Immer gilt: Die Baderegeln kennen! (dpa)



Diese Schwimmabzeichen gibt es: Bobby bis Gold. Foto: Matthias Balk, dpa

Witzig, oder?

Wie nennt man jemanden, der Schafe schlägt? Mähdrescher.

Lisa kennt diesen Witz. Kennst du auch einen? Dann schick ihn uns doch an capito@augsburger-allgemeine.de.

War's das schon für die Bayern?

Manchester Für die Fußballer des FC Bayern ist dieses wichtige Turnier schon fast vorbei. Das Hinspiel im Viertelfinale der Champions League (gesprochen: tschämpiens liig) haben die Bayern nämlich gegen Manchester City deutlich verloren: mit 3:0! „Das Resultat ist bitter“, sagt Verteidiger Matthijs de Ligt nach dem Spiel am Dienstagabend. Doch noch hat der FC Bayern mit seinem neuen Trainer Thomas Tuchel eine Chance:

Am 19. April gibt es das Rückspiel. Wenn die Bayern dort mehr als vier Tore machen, könnten sie noch ins Halbfinale kommen. Es wird aber wohl nicht leicht werden, den Rückstand aufzuholen. Außerdem gehört Manchester City zu den besten Teams in Europa. Mehrere Stars wie Stürmer Erling Haaland und Ilkay Gündogan spielen für den englischen Meister.

Die Bayern sind vor kurzem schon aus dem deutschen Pokalwettbewerb ausgeschieden. In der Meisterschaft spielen sie am Samstag gegen Hoffenheim. (dpa)



Erling Haaland freut sich über ein Tor gegen die Bayern. Foto: Tom Weller, dpa



Eine Kreuzspinne sitzt in der Mitte ihres Netzes. Durch die Fäden merken Spinnen Bewegungen in ihrer Umgebung. Foto: Wolfgang Kumm, dpa

Wenn Spinnen schlafen gehen

Können Spinnen träumen? Das fragt sich auch die Biologin Daniela Rößler. Also hat sie schlafende Springspinnen beobachtet. So will die Forscherin mehr erfahren.

Konstanz Eine Spinne hängt von einem Faden. Sie bewegt sich kaum, nur ihr Bein zuckt. Denn die Spinne schläft. Ebenso wie wir Menschen braucht das Tier Ruhe. Die Biologin Daniela Rößler wollte mehr über den Schlaf von Spinnen erfahren und hat sie beobachtet. Den dpa-Nachrichten für Kinder erzählte die Forscherin, was sie dabei festgestellt hat.

Woran merkt man, dass eine Springspinne eingeschlafen ist? Daniela Rößler: Wenn ich müde bin, lege ich mich ins Bett. Ich suchte nach einem ähnlichen Verhalten bei den Springspinnen. Und siehe da, im dunklen Labor baumelten die Spinnen an Seidenfäden vom Deckel ihres Kastens und rührten sich stundenlang nicht mehr. Ein gutes Zeichen für Schlaf. Bei Tageslicht hingegen krabbelten sie auf der Suche nach Beute oder Partner umher.

Ach so!

• **Auch Tiere schlafen** Genau wie wir Menschen schlafen auch Tiere. Im Schlaf sammeln sie Kraft und ihr Gehirn sortiert sich neu. Wie Tiere schlafen, ist aber sehr unterschiedlich. Koalas zum Beispiel schlafen rund 20 Stunden am Tag. Dabei klemmen sie ihren Po zwischen zwei Astgabeln, um nicht aus dem Baum zu fallen. Pferde hingehen können auch im Stehen schlafen. Meist dösen sie nur, während die an-

Warum schlafen Spinnen eigentlich? Rößler: Alle Tiere schlafen, auch Spinnen. Sie brauchen ihre Ruhe. Ohne ausreichend Schlaf können sie schlechter jagen und werden leichter selbst zur Beute. Außerdem sortiert sich das Gehirn im Schlaf neu, wirft Unwichtiges weg und speichert wichtige Erinnerungen ab. Bei Spinnen ist das wahrscheinlich ähnlich.

Haben Sie den Spinnen die ganze Zeit beim Schlafen zugesehen? Rößler: Ich habe eine kleine Kamera mit Nachtsichtgerät vor der Spinnenbox aufgestellt und sie dann beim Schlafen gefilmt. So musste ich nur alle zwei bis drei Stunden nachsehen, ob die Spinne noch im Bild ist.

Und was haben Sie entdeckt? Rößler: Zum Beispiel, dass die Spinnen nicht nur reglos da hängen,

sondern ihre Beine regelmäßig im Schlaf zucken und ihre Augen sich bewegen.

Also ähnlich wie ein Mensch, der träumt. Rößler: Genau. Wir wissen aber nicht, ob Tiere auch träumen. Hunde und Katzen knurren und schnurren auch im Schlaf, ihre Beine zucken auch. Das wirkt tatsächlich wie ein Traum. Leider können wir sie nicht fragen, ob sie wirklich



Die Spinnenexpertin Daniela Rößler. Foto: Carolin Rössler/Ines Janas/null

davon träumen, einen Hasen zu jagen oder Mäuse zu fangen.

Wie wollen Sie nun feststellen, ob Spinnen träumen? Rößler: Wir schauen uns dafür den Schlaf frisch geschlüpfter Spinnen an. Ihre Körper sind noch durchsichtig und man kann ihre Augenbewegungen sehr gut verfolgen. Wir wollen den kleinen Springspinnen Videos von Fliegen zeigen, die in der Luft Loopings drehen. Sie können sehr gut sehen und jede Bewegung der Fliege mit ihren Augen verfolgen.

Und dann? Rößler: Dann wollen wir sehen, ob sie im Schlaf ihre Augen ähnlich bewegen. Das wäre auf jeden Fall ein erster Hinweis auf so etwas wie Träume. Wie die genau aussehen, werden wir wahrscheinlich nie genau sagen können. Interview: Birk Grüling, dpa

Tiere brauchen nach Erdbeben Hilfe

Viele Tiere haben die starken Erdbeben in den Ländern Türkei und Syrien überlebt. Doch manche wurden verletzt, oder ihre Besitzer fehlen. Sie brauchen Hilfe – oder eine neue Familie.

Istanbul/Damaskus In diesem Haus tummeln sich sehr viele Katzen. So viele, dass man sie kaum zählen kann. Sie finden hier Schutz und Nahrung. Denn im Katzenhaus mit Namen Ernesto in der syrischen Stadt Idlib wollen Menschen den Tieren helfen. Die Helfer von Ernesto versorgen nicht nur Katzen und Hunde, sondern auch Hühner, Esel, Ziegen und Schafe. Denn vor etwa zwei Monaten gab es schwere Erdbeben in den Ländern Syrien und der Türkei. Viele

Menschen wurden verletzt oder sind sogar gestorben. Aber auch viele Tiere sind von dem Unglück betroffen, haben zum Beispiel kein Zuhause mehr, weil Gebäude zerstört sind. Manche Besitzer sind auch nach dem Erdbeben aus der Gegend geflohen und haben die Tiere zurückgelassen. Andere suchen aber auch mit Bildern im Internet nach ihren Haustieren. Denn die hatten sich teilweise nach dem Beben versteckt. „Die waren verstört. Ihre komplette Umgebung

hat sich auf einmal aufgelöst und lag in Schutt“, erklärt ein Tierschützer. Zweimal in der Woche geht ein Team in Idlib los und sucht nach Tieren, die Hilfe brauchen. Dabei haben die Helfer immer Medikamente und Futter dabei. Auch in der türkischen Stadt Izmir gibt es eine Station, die Tiere aufnimmt. Die haben oft Hunger und Durst, manche sind verletzt, einige erwarten Junge. Sie bekommen Vitamine und Futter. Einige müssen in einer Tierklinik versorgt

werden. Die Helfer in Syrien und der Türkei bekommen auch Unterstützung aus Deutschland, von einer Tierschutzorganisation. Die meint, einige der Tiere könnten sogar hier ein neues Zuhause finden. Dabei gebe es aber einiges zu beachten, meint Fachfrau Wiebecke Plasse. Denn die Tiere hätten viel erlebt und sehr unterschiedliche Bedürfnisse. Die Helfer und Tierärzte im Erdbebengebiet könnten aber Auskunft geben, was einem Tier fehlt und was es braucht. (dpa)

Helene Fischer ist wieder unterwegs

Sie hängt von der Decke, schwingt ihre Hüften und trällert dabei noch ins Mikrofon: Helene Fischer ist ein waschechter Profi! Obwohl sich die Sängerin vor zwei Wochen bei einer Probe verletzt hatte, stand sie am Dienstagabend auf der Bühne. „Macht euch keine Sorgen um mich. Denn mir geht es fantastisch“, sagte sie zum Auftakt ihrer Mega-Tour in der Stadt Hamburg. 71 weitere Konzerte sind in anderen Großstädten in Deutschland geplant, aber auch in den Ländern Österreich und Schweiz.

Darin wird Helene Fischer Lieder von ihrem aktuellen Album mit dem Titel „Rausch“ singen. Aber auch altbekannte Klassiker wie „Atemlos durch die Nacht“ oder „Phänomen“ möchte die 38-Jährige für ihre Fans spielen. Zuvor hatte die Sängerin eine jahrelange Pause eingelegt. Ihre Fans freuen sich umso mehr, dass Helene Fischer nun endlich wieder auf der Bühne steht. (dpa)



Helene Fischer beim Auftritt in Hamburg. Foto: Marcus Brandt, dpa

Punkte sammeln an sechs Stationen

Antalya Turnen kann man auf dem Boden oder auf verschiedenen Geräten. Beim Mehrkampf machen Turnerinnen und Turner all das hintereinander. Am Dienstag startete die Turn-Europameisterschaft in der türkischen Stadt Antalya. Der deutsche Turner Pascal Brendel nimmt das erste Mal an einer EM teil. Er bestritt bei der Qualifikation am Dienstag als einziger aus dem deutschen Team den kompletten Sechskampf. Er startete auf dem Pauschenpferd. Dann zeigte er sein Können an den Ringen und dann beim Sprung. Danach ging es am Barren und am Reck weiter. Am Schluss war das Bodenturnen dran. Bundestrainer Valeri Belenki, der Trainer der Männer, war sehr zufrieden mit der Leistung von Pascal Brendel. „Ein neuer Star ist geboren“, sagte er. Am Mittwoch können sich die Frauen für das Mehrkampf-Finale qualifizieren. Zu den deutschen Turnerinnen gehört auch die 16-jährige Schülerin Anna-Lena König. (dpa)



Nils Dunkel am Barren bei der Turn-EM. Foto: Marijan Murat, dpa